



FAQ

Medien sind aus dem Alltag vieler Familien nicht mehr wegzudenken. Kinder machen ihre ersten Medienerfahrungen in der Familie und lernen, welchen Stellenwert Medien haben und wie sie den Alltag strukturieren. Gerade in Sachen Medienerziehung, Vorbildfunktion und richtiger Umgang sind Eltern oft noch unsicher. Es ist daher wichtig, die Eltern bei einem Elternabend bei ihren aktuellen Standpunkten und Wissensständen abzuholen und sie für das Thema zu sensibilisieren.

Im Rahmen von Elternabenden können rund um das Thema Jugendschutz verschiedene Fragestellungen aufkommen. Im Folgenden sind einige zentrale Fragen aufgeführt.

Was ist bei der Medienerziehung wichtig?

(Medien-)Erziehung funktioniert in jeder Familie anders und hängt vom gegenseitigen Austausch ab. Wichtig ist, dass Eltern ihre Sorgen und Bedenken gegenüber Medien und ihrer Nutzung aussprechen und es ihrem Kind verständlich erklären. So können Kinder besser nachvollziehen, warum Regeln wichtig sind. Alles, was Kinder nicht verstehen, ihnen willkürlich oder sinnlos erscheint, läuft Gefahr ausgehebelt zu werden. Eltern sollten ihr Kind bei der Mediennutzung altersangemessen begleiten, mit gutem Vorbild vorangehen und es bestmöglich vor unangemessenen Inhalten schützen. Vielen Kindern und Jugendlichen sind außerdem bestimmte Zusammenhänge oder Konsequenzen ihrer Handlungen noch gar nicht bewusst, z. B. richtige Informationssuche und glaubwürdige Quellen, Kostenfallen oder Verletzungen des Urheberrechts. Eltern sollten daher auch über mögliche Risiken aufklären und Orientierung geben.

Worauf sollten Eltern in ihrer Rolle als Vorbild achten?

Medien gehören zur Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen. Ein guter und verantwortungsvoller Umgang muss aber erst gelernt werden. Er wird stark vom sozialen Umfeld bestimmt. Eltern und auch Geschwister sind hier ein großes Vorbild: Kinder schauen sich nicht nur das Nutzungsverhalten ab, sondern auch, welchen Stellenwert Medien im Alltag haben und welche Beschäftigungen mit Medien wichtig sind. Wann wird welches Medium genutzt? Wann darf man (nicht) stören? Gibt es Regeln? Um Kindern und Jugendlichen einen verantwortungsbewussten Umgang mit Medien beizubringen, sind Verbote in der Regel nicht zielführend – im Gegenteil: Sie können Medien und ihre Inhalte nur noch attraktiver machen. Eltern sollten als gutes Vorbild vorangehen und ihre eigene Mediennutzung immer wieder reflektieren. Trotzdem wird es notwendig sein, immer wieder auch Grenzen zu setzen.

Wie können Eltern ihr Kind bei einer kompetenten Mediennutzung unterstützen?

Prinzipiell ist es sinnvoll, regelmäßig mit dem Kind im Gespräch zu sein und sich über dessen Medienerfahrungen auszutauschen. So fällt es dem Kind auch bei negativen Erfahrungen oder beim Kontakt mit überfordernden Inhalten einfacher, sich zu öffnen und den Eltern anzuvertrauen. Macht ein Kind Erfahrungen, die es überfordern, sollten Eltern zuhören und ihre Unterstützung anbieten. Sie sind wichtige Ansprechpersonen und sollten möglichst verständnisvoll reagieren. Grundsätzlich kann es helfen, gemeinsame Regeln zu vereinbaren, an die sich alle halten, denn die Familie dient als Vorbild für die eigene Nutzung. Weitere Tipps für Eltern finden diese unter **„Handlungstipps: Medienerziehung im Alltag“** im Bereich „Angebote für Erziehungsberechtigte“.

Wo finden Eltern Informationen und Unterstützung?

Sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Eltern bieten verschiedene Institutionen Unterstützung und hilfreiche Anregungen zum Thema Medienerziehung, z. B. über Online-Plattformen, Elterntelefone oder Familienberatungen. Anlaufstellen und Beratungsangebote sowie weitere Tipps und Informationen finden sich in der **„Linkliste: Weiterführende Informationsangebote“** bzw. **„Linkliste: Beratungsstellen und Hilfsangebote“**.